

2/2012

Quartalsfinanzbericht



- ▶ Umsatz um über 33 Prozent auf über 24 Mio. EUR gesteigert
- ▶ Ergebnis um 20 Prozent auf 2,4 Mio. EUR verbessert



Sehr geehrte Aktionäre, Partner und Freunde der Softing AG,

Softing wächst weiter ungebremst. Erneut haben wir das beste erste Halbjahr in der nunmehr 33-jährigen Unternehmensgeschichte vorgelegt. In Zahlen ausgedrückt heißt dies: Softing hat den Umsatz in den ersten sechs Monaten um rund 34 % auf 24,2 Mio. EUR gesteigert und damit ein operatives Ergebnis von 2,4 Mio. EUR sowie einen Jahresüberschuss von 1,6 Mio. EUR erwirtschaftet.

Die Tabelle fasst die wichtigsten Kennzahlen von 2012 im Vergleich zu 2011 zusammen:

Wie Sie dem Segmentbericht entnehmen können, trugen sowohl Industrial Automation als auch Automotive Electronics in etwa gleichen Teilen zu diesem Unternehmenserfolg bei.

Einen besonderen Erfolg im ersten Halbjahr wollen wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen. Im Unternehmenssegment Automotive Electronics konnten wir bereits Mitte Juli einen Großauftrag von strategischer Bedeutung verkünden. Der in Deutschland ansässige, weltweit größte Automobilkonzern hat mit Softing einen Vertrag über die Lieferung und Wartung der für moderne Fahrzeugdiagnose unerlässlichen ODX-Software

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartalsbericht II/2012	Quartalsbericht II/2011	6-Monatsbericht 2012	6-Monatsbericht 2011
Auftragseingang	13,5	10,5	27,0	20,5
Umsatz	11,6	9,3	24,2	18,1
Ergebnis (EBIT)	1,2	1,1	2,4	2,0
Jahresüberschuss	0,8	0,8	1,6	1,5
Ergebnis je Aktie in EUR	0,14	0,15	0,30	0,27

geschlossen. Die Vereinbarung wird in den nächsten drei Jahren für einen zusätzlichen Umsatz von bis zu 2 Mio. EUR sorgen und Softing technologisch auf lange Sicht beim Kunden verankern. Darüber hinaus stehen eine ganze Reihe von Verträgen und Vereinbarungen im zweiten Halbjahr zum Abschluss an. Diese werden von 2013 an das weitere Wachstum von Softing befeuern. Es sind diese Erfolge am Markt, die zeigen, dass Softing technologisch und strategisch für die Zukunft außerordentlich gut aufgestellt ist.

Sorgen macht uns allen das politische und in Folge das für Softing relevante wirtschaftliche Umfeld mit den ständigen Versuchen, Deutschland immer weiter in die Haftung für die fehlenden Strukturreformen der europäischen Südländer und Frankreichs zu ziehen. Trotz aller Risiken sind wir überzeugt davon, dass Griechenland endlich den Euro-Raum verlassen muss. Ein völlig deindustrialisiertes Land, in dem das größte privatwirtschaftliche Unternehmen eine Coca Cola Abfüllanlage ist, kann nicht in einer Währung mit Deutschland stehen. Es ist höchste Zeit, ein Ende mit Schrecken statt eines Schreckens ohne Perspektive zu wählen. Die kurzfristigen Kosten hierfür sind gar nicht mehr entscheidungsrelevant.

Trotz dieser Sorgen sind die Bereiche Automatisierung und Automotive ungebrochene Wachstumsmärkte. Hier wirkt die Orientierung Deutschlands auf den Weltmarkt. Auch wir können das bestätigen: Der Auftragsbestand ist von 8,05 Mio. EUR am Jahresende auf 10,3 Mio. EUR gestiegen. Das sind beachtliche 28,4 %. Wir bleiben daher zuversichtlich, die schon bisher hochgesteckten Ziele für 2012 sogar übertreffen zu können und erhöhen die Guidance: Wir wollen aus dem organischen Wachstum heraus im Umsatz auf deutlich über 45 Mio. EUR und im EBIT auf mehr als 4,8 Mio. EUR zulegen.

Die Erfolgsgeschichte von Softing findet ihren sichtbaren Niederschlag im Aktienkurs. Der Kurs zog auf deutlich über 6 EUR an. Damit hat sich der Aktienkurs in den letzten 12 Monaten fast verdoppelt. Aufgrund der vielen neuen Themen und Wachstumschancen sehen wir auch für 2012 bei Annahme stabiler Kapitalmärkte weiteres Kurspotenzial. Warburg Research sieht ein Kursziel von 8 EUR. Dieser Einschätzung schließen wir uns an.

Für uns, den Vorstand und die Mitarbeiter, ist das erste Halbjahr ein Ansporn, unsere ehrgeizigen Pläne mit voller Kraft weiterzutreiben. Für Sie, liebe Aktionäre, möge es Anreiz sein, weiterhin von hohen Kurssteigerungen und Dividenden zu profitieren.

Herzlich



Dr. Wolfgang Trier
(Vorstandsvorsitzender)

Aktienkurs - Wertpapierbesitz - Finanzkalender



TAGESABSCHLUSSKURS
XETRA

WERTPAPIERBESITZ ZUM 30.06.2012

Organe	Aktien		Optionen	
	30.06.2012 Stück	31.03.2012 Stück	30.06.2012 Stück	31.03.2012 Stück
Aufsichtsrat				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Michael Wilhelm (stellv. Vorsitzender), Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, München	-	-	-	-
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfant	273.886	225.000	-	-
Vorstand				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	23.231	20.328	-	-
Maximilian Prinz zu Hohenlohe- Waldenburg, Pfaffenhofen	-	-	-	-

FINANZKALENDER

14.08.2012	Quartalsbericht 2/2012
12.-14.11.2012	Deutsches Eigenkapitalforum
15.11.2012	Quartalsbericht 3/2012
29.03.2013	Geschäftsbericht 2012
15.05.2013	Quartalsbericht 1/2013
14.08.2013	Quartalsbericht 2/2013
15.11.2013	Quartalsbericht 3/2013

Konzernlagebericht

für den Quartalsfinanzbericht 2/2012

Wirtschaftliches Umfeld

Für das zweite Halbjahr 2012 erwarten Experten eine Eintrübung der deutschen Wirtschaft. Der ifo-Index fiel im Juli von 105,2 auf 102,3 Punkte, die Eurokrise belastet zunehmend die deutsche Konjunktur. Für das Gesamtjahr rechnen Konjunkturoperaten mit einem Wachstum von deutlich über 1 Prozent. Insbesondere die beiden Branchen Industrie und Automobil können noch von der konjunkturellen Lage profitieren, Softing rechnet deshalb für das Gesamtjahr 2012 sowohl im Segment Automotive Electronics als auch bei Industrial Automation mit einer weiteren Steigerung bei Auftragseingang und Umsatz sowie mit weiter steigenden Erträgen.

Ertragslage

Im Bereich Automotive Electronics stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2012 um 66,4 % auf 11,4 Mio. EUR (Vj. 6,8 Mio. EUR), im Bereich Industrial Automation legte der Umsatz um 14,0 % auf 12,8 Mio. EUR (Vj. 11,2 Mio. EUR) zu. Die starke Umsatzsteigerung im Bereich Automotive Electronics ist zum Teil auf die im Herbst 2011 übernommene samtec automotive software & electronics GmbH zurückzuführen. Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns stiegen damit im ersten Halbjahr 2012 insgesamt um 33,9 % auf 24,2 Mio. EUR (Vj. 18,1 Mio. EUR) an. Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 2,4 Mio. EUR (Vj. 2,0 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2012 betrug der Auftragsbestand im Konzern 10,3 Mio. EUR (8,0 Mio. EUR zum 31.12.2011).

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital des Softing-Konzerns stieg in den ersten sechs Monaten 2012 um 3,7 Mio. EUR auf 20,9 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 17,2 Mio. EUR). Die liquiden Mittel verbesserten sich im ersten Halbjahr 2012 um 5,5 Mio. EUR auf 12,8 Mio. EUR, zum 31. Dezember 2011 betrugen sie 7,3 Mio. EUR.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten sechs Monaten 2012 1,4 Mio. EUR (Vj. 1,1 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2012 waren im Softing-Konzern 300 Mitarbeiter (Vj. 248) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2012 und in Vorausschau auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2012 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2011 Seite 4ff.

Ausblick

Aufgrund des exzellenten ersten Halbjahres und des anhaltend hohen Auftragseingangs erhöht Softing seine Prognose für das laufende Jahr. Der Vorstand geht davon aus, dass 2012 ein Umsatz deutlich über 45 Mio. Euro und ein EBIT von rund 4,8 Mio. Euro erreicht wird. Nach Vorliegen der Zahlen aus dem dritten Quartal wird der Vorstand einen möglichen Spielraum nach oben prüfen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2012 nicht ereignet.

Konzernbilanz

nach IFRS zum 30. Juni 2012, ungeprüft

Aktiva	Quartalsbericht 30.06.2012 EUR	Abschluss 31.12.2011 EUR
Liquide Mittel	12.754.477	7.300.619
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.035.713	1.241.780
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.545.619	8.294.759
Vorräte	3.731.499	3.642.318
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	882.873	1.006.093
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	25.950.181	21.485.569
Sachanlagevermögen	1.157.678	1.125.473
Immaterielle Vermögenswerte	4.516.730	4.296.683
Geschäfts- oder Firmenwert	2.438.952	2.438.952
Sonstige finanzielle Forderungen	875.000	875.000
Latente Steueransprüche	21.950	730.034
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	9.010.310	9.466.142
Aktiva, gesamt	34.960.491	30.951.711
Passiva	Quartalsbericht 30.06.2012 EUR	Abschluss 31.12.2011 EUR
Sonstige Finanzschulden	1.598.643	1.655.577
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.151.841	2.668.814
Verbindlichkeiten aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	282.490	187.180
Rückstellungen	281.009	281.009
Steuerrückstellungen	387.246	430.953
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.073.399	6.210.015
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.774.628	11.433.548
Latente Steuerschulden	1.115.251	1.189.592
Leistungen an Arbeitnehmer	1.094.993	1.021.967
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	107.695	107.695
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.317.939	2.319.254
Gezeichnetes Kapital	6.442.512	5.637.198
Kapitalrücklage	4.396.103	1.683.820
Eigene Anteile	-771.735	-771.735
Minderheitenanteile	-7.129	10.115
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)	10.808.173	10.639.511
Eigenkapital, gesamt	20.867.924	17.198.909
Passiva, gesamt	34.960.491	30.951.711

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach IFRS zum 30. Juni 2012, ungeprüft

	Quartalsbericht II/2012 01.04.2012 - 30.06.2012 EUR	Quartalsbericht II/2011 01.04.2011 - 30.06.2011 EUR	6-Monatsbericht 2012 01.01.2012 - 30.06.2012 EUR	6-Monatsbericht 2011 01.01.2011 - 30.06.2011 EUR
Umsatzerlöse	11.639.544	9.337.698	24.169.739	18.052.510
Sonstige betriebliche Erträge	205.796	523.048	431.418	526.333
Andere aktivierte Eigenleistungen	722.826	523.754	1.418.878	1.032.970
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	-3.590.499	-2.733.097	-7.071.861	-4.907.413
Personalaufwand	-5.523.112	-4.415.474	-11.728.680	-8.441.991
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-860.821	-769.276	-1.651.146	-1.599.001
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.388.637	-1.384.616	-3.160.285	-2.641.724
Betriebsergebnis	1.205.097	1.082.037	2.408.063	2.021.684
Zinserträge/-aufwendungen	-22.581	19.197	-71.172	19.619
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.182.516	1.101.234	2.336.891	2.041.303
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-418.986	-296.426	-729.274	-577.982
Sonstige Steuern		-475		-475
Ergebnis vor Minderheitenanteil	763.530	804.333	1.607.617	1.462.846
Minderheitenanteil	-1.037	-8.532	17.243	-3.953
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	762.493	795.801	1.624.860	1.458.893
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,14	0,15	0,30	0,27
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,14	0,15	0,30	0,27
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.391.425	5.329.596	5.360.510	5.329.596
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.391.425	5.329.596	5.360.510	5.329.596

Konzern-Kapitalflussrechnung

nach IFRS zum 30. Juni 2012, ungeprüft

	6-Monatsbericht 2012 01.01.2012 - 30.06.2012 TEUR	6-Monatsbericht 2011 01.01.2011 - 30.06.2011 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	1.608	1.463
Ergebnisneutrale Währungsdifferenzen	-7	-16
+ Abschreibungen	1.652	1.599
+/- Zunahme der Rückstellungen	-2	88
+/- Veränderung des Nettoumlaufvermögens	2.028	-425
= Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	5.279	2.709
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände	-1.544	-1.135
- Auszahlungen für Investitionen in übrige immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-361	-447
= Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-1.905	-1.582
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung aus Dividenden	-1.439	-620
+ Einzahlung aus durchgeführter Kapitalerhöhung	3.518	
= Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	2.079	-620
- Abnahme der liquiden Mittel	5.453	507
+ Liquide Mittel zu Beginn der Periode	7.301	6.140
= Liquide Mittel am Ende der Periode	12.754	6.647

Eigenkapitalentwicklung

01.01.2012 - 30.06.2012							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Sonstiges Ergebnis	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2011	5.637	1.684	2.968	7.672	-772	10	17.199
Kapitalerhöhung	806	2.712					3.518
Dividendenausschüttung			-1.439				-1.439
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			-11				-11
Währungsumrechnung				-7			-7
Minderheitenanteile						-17	-17
Jahresüberschuss 2012				1.625			1.625
Stand am 30. Juni 2012	6.443	4.396	1.518	9.290	-772	-7	20.868

01.01.2011 - 30.06.2011							
Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Minderheitenanteil	Summe
Stand am 31. Dezember 2010	5.637	1.684	-458	8.782	-772	90	14.963
Erwerb eigener Aktien							-
Dividendenzahlung				-620			-620
Bewertung Finanzinstrumente			-149				-149
Währungsumrechnung			-16				-16
Minderheitenanteile						-63	-63
Jahresüberschuss 2011				1.459			1.459
Stand am 30. Juni 2011	5.637	1.684	-623	9.621	-772	27	15.574

KONZERNANHANG FÜR DAS 2. QUARTAL 2012

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien wie im Geschäftsjahr 2011 erstellt.

Segmentberichterstattung

zum 30. Juni 2012

	Quartalsbericht II/2012 01.04.2012 - 30.06.2012 EUR	Quartalsbericht II/2011 01.04.2011 - 30.06.2011 EUR	6-Monatsbericht 2012 01.01.2012 - 30.06.2012 EUR	6-Monatsbericht 2011 01.01.2011 - 30.06.2011 EUR
Automotive Electronics				
Umsatzerlöse	5.168	3.649	11.395	6.849
Segmentergebnis (EBIT)	440	559	1084	932
Abschreibungen	213	155	424	396
Segmentvermögen	47	189	10.555	8.416
Segmentsschulden	677	112	5.257	3.131
Investitionen ohne Finanzanlagen	459	209	854	427
Industrial Automation				
Umsatzerlöse	6.472	5.689	12.775	11.203
Segmentergebnis (EBIT)	785	523	1.324	1.090
Abschreibungen	576	594	1.144	1.159
Segmentvermögen	565	191	11.023	9.660
Segmentsschulden	-366	23	4.345	4.103
Investitionen ohne Finanzanlagen	493	455	986	844
Nicht verteilt				
Umsatzerlöse	-	-	-	-
Segmentergebnis (EBIT)	-	-	-	-
Abschreibungen	72	20	83	44
Segmentvermögen	2.132	-420	13.383	8.005
Segmentsschulden	-366	-341	4.490	3.274
Investitionen ohne Finanzanlagen	36	240	65	287
Gesamt				
Umsatzerlöse	11.640	9.338	24.170	18.052
Segmentergebnis (EBIT)	1.225	1.082	2.408	2.022
Abschreibungen	861	769	1.651	1.599
Segmentvermögen	2.744	-40	34.961	26.081
Segmentsschulden	-55	-206	14.092	10.508
Investitionen ohne Finanzanlagen	988	904	1.905	1.558

Die Aufgliederung nach Geschäftsbereichen ist entsprechend IFRS 8 in der obigen Übersicht dargestellt.

Softing AG
Investor Relations
Richard-Reitzner-Allee 6 / 85540 Haar bei München
Telefon +49 89 45656-0 / Fax +49 89 45656-492
E-Mail: InvestorRelations@softing.com
www.softing.com